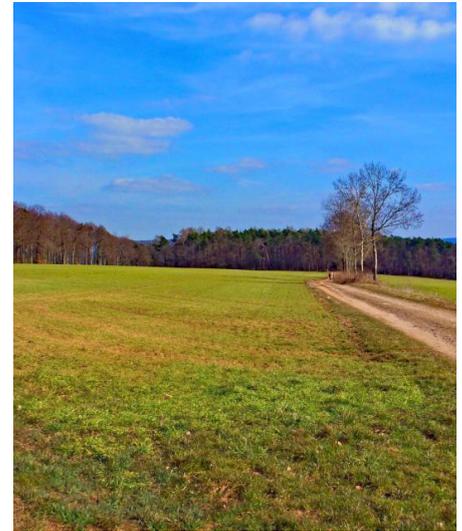


## Nibelungensteig mit dem Zelt 5. Etappe: Bullau - Kirchzell

An der alten Quell- und Wallfahrtskirche in Schöllnbach sprudelt erfrischendes Quellwasser. Nach Passieren des Limes und dem Dreiländerstein endet die heutige Etappe in Hesselbach.

Heute wartet eine der längsten Etappen. Am Ortsausgang von Erbach-Bullau (Krähenberger Weg) führt eine geteerte Straße bis zum Nibelungensteig. Ab hier geht es auf der Hauptroute erst einmal auf einer Länge von etwa sieben Kilometern hinab in den Ort Schöllnbach, mit seiner alten Quell- und Wallfahrtskirche. Dem Quellwasser sprach man früher eine heilsame Wirkung zu. Anschließend führt der Steig wieder 200 Höhenmeter hinauf in den Ort Hesselbach, dem früheren Standort eines heute nicht mehr vorhandenen römischen Numerus-Kastells. Der Nibelungensteig führt um den Ort herum und erlaubt einen Abstecher zum Standort eines ehemaligen römischen Wachturms. Weitere Highlights dieser Etappe sind das Hesselbacher Tor, ein weitgehend erhaltenes, früheres Torgebäude zum ehemaligen Leininger Wildpark, sowie der Dreiländerstein, der den Grenzpunkt zwischen Hessen, Bayern und Baden-Württemberg bildet. Der weitere Weg führt durch den hinteren Odenwald. Zur Brunftzeit

kann man dort mit etwas Glück die Rufe der Hirsche wahrnehmen. Nibelungensteig-Wandernde kommen vorbei an den ältesten Bildstöcken des Odenwaldes und wandern durch den Ort Breitenbach, in dem sich noch eine alte Kirche befindet. Weiter geht es zunächst durch Ottorfzell und von dort zum Etappenziel Kirchzell. Übernachtung im "Campingpark Kirchzell"



Aufstieg 470 hm

Abstieg 750 hm

↔ 26,2 km

↓ 208-561 m

🕒 07:28 h

Schwierigkeit ●●●●○

